

Antwort zur Anfrage Nr. 0605/2015 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Touristisches Gesamtkonzept für die SchUM-Städte (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Gibt es bereits Fortschritte in der Erarbeitung eines touristischen Gesamtkonzepts?**

Neben der Broschüre "Magenza", die die Geschichte des jüdischen Lebens und Glaubens in Mainz zusammenfasst, wurde Ende 2014 eine weitere Broschüre mit einer Pauschalreise durch die SchUM-Städte Mainz, Worms und Speyer in englischer Sprache aufgelegt. Diese Pauschale, die in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen für Tourismus aus den drei Städten entstanden ist, wird für die touristische Vermarktung eingesetzt. Auf Messen, im Tourist Service Center und auf der Homepage stehen die Broschüren zur Verfügung. Besonders positiv hervorzuheben ist das große Interesse auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin. Unabhängig von diesen spezifischen Angeboten ist das Thema "Jüdisches Mainz" in allen touristischen Broschüren der mainzplus CITYMARKETING GmbH integriert.

**2. Welche Marketingmaßnahmen wurden ergriffen? Was ist zukünftig geplant?**

In den nächsten Wochen sind weitere gemeinsame Gespräche mit den Touristikfachleuten aus Speyer und Worms geplant, wie genau eine zielgerichtete touristische Vermarktung der Pauschale und die damit verbundene Unterstützung der Bewerbung zum UNESCO Weltkulturerbe aussehen kann. Um das jüdische Leben in Mainz für Touristen noch besser erlebbar zu machen, ist es wichtig, dass sich alle Beteiligten dafür einsetzen, dass die jüdischen Stätten, insbesondere die Synagoge, für Interessierte zugänglich gemacht werden und dort z. B. Besichtigungstermine angeboten werden.

**3. An welchen Maßnahmen ist die Stadt Mainz beteiligt, um sowohl die Vernetzung der drei SchUM-Städte zu fördern und das Ziel der Aufnahme in die Weltkulturerbeliste der UNESCO zu fördern?**

Die Landeshauptstadt Mainz ist als Teil des SchUM e. V., der am 06.10.2014 seine Arbeit offiziell aufgenommen hat, eng mit allen beteiligten Institutionen für die Aufnahme in die UNESCO-Welterbestättenliste aktiv.

Mitglieder des Vereins sind die Städte Mainz, Worms und Speyer, die Jüdische Gemeinde Mainz-Worms, die Jüdische Gemeinde Rheinpfalz sowie der Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Rheinland-Pfalz und das Land Rheinland-Pfalz. Im Rahmen der Vereinstätigkeit hat Mainz die Aufgabe des Schatzmeisters übernommen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Verein, dessen Gemeinnützigkeit sich noch im Bewerbungsstatus befindet, wurde zur Unterstützung der touristischen Maßnahmen ein Gesamtkonzept für die Vermarktung beschlossen, das sich in Arbeit befindet.

Dieses sieht vor, neben der Bestellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers oder einer hauptamtlichen Geschäftsführerin ab voraussichtlich 01.09.2015, die Aufnahme der Tätigkeit in einem eigenen Büro mit Sitz in Worms.

Der oder die hauptamtliche Geschäftsführerin wird durch eine weitere Halbtagskraft unterstützt werden. Das Ausschreibungsverfahren für die Besetzung dieser Stellen wird in Kürze, getragen von allen Vereinsmitgliedern, starten. Weiterhin erfolgte unter Federführung der Landeshauptstadt Mainz eine Ausschreibung für eine Gestaltungsrichtlinie für den SchUM-Verein. Der Vereinsvorstand hat sich in seiner letzten Sitzung am 06.03.2015 auf ein gemeinsames Erscheinungsbild geeinigt, das bereits in diesem Jahr für Veranstaltungen in Anwendung kommen wird.

Für die Unterstützung der touristischen Vermarktung, aber auch zur Steigerung der Bekanntheit der SchUM-Thematik in unserer Stadt bei Bürgerinnen und Bürgern, wird es so 2015 eine Ausstellungskooperation mit der Architektenkammer im Brückenturm zum Thema „Mikwen in Deutschland“ und speziell in unseren SchUM-Städten geben.

Weiterhin läuft zur Zeit eine Ausstellung über Weltkulturerbe der UNESCO-Stätten in Deutschland, in der die SchUM-Thematik im Foyer des Mainzer Rathauses bereits angefügt ist. Auch wird es eine Vortragsreihe zu verschiedenen Themen im Erbacher Hof im Juni dieses Jahres geben.

Weitere Überlegungen werden zur Zeit gemeinsam für das Rheinhessen-Jubiläum 2016 angestellt.

Mainz, den 23.03.2015

gez.

Michael Ebling  
Oberbürgermeister